

1. Phase:
Bildung des
Nationaleinkommens

produziertes Nationaleinkommen (notwendiges Produkt)	(Mehrprodukt)
---	---------------

2. Phase:
Verteilung des
Nationaleinkommens

zu verteilendes Nationaleinkommen (Lohnein- kommen)	(Reinein- kommen)
--	----------------------

3. Phase:
Umverteilung des
Nationaleinkommens

verfügbares Nationaleinkommen (Geldein- nahmen der Bevölkerung)	(Reinein- nahmen des Staates)
---	-------------------------------------

4. Phase:
Verwendung des
Nationaleinkommens

verwendetes Nationaleinkommen (Akkumu- lationsfonds)	(Konsumtions- fonds)
---	-------------------------

Die Verteilung und die Umverteilung des N. ergeben sich aus der Existenz verschiedener Klassen und Schichten und aus der Notwendigkeit, gesamtstaatliche Aufgaben, wie Aufwendungen für Akkumulation, Gesundheits- und Sozialwesen, Bildungswesen, Staatsapparat, nationale Verteidigung u. a., zu sichern. Das produzierte N. ist die Differenz zwischen dem gesellschaftlichen Gesamtprodukt und dem Produktionsverbrauch. Das zu verteilende N. ist mit dem produzierten N. identisch. Es wird in das notwendige Produkt (Lohneinkommen der produktiv Tätigen) und das Mehrprodukt (Reineinkommen) unterteilt. Das zu verteilende N. weicht von dem im Inland verfügbaren N. um die Differenz aus der Außenwirtschaftstätigkeit ab. Das in einem Jahr im Inland zur Verfügung stehende N. wird entsprechend den im Volkswirtschaftsplan vorgesehenen Aufgaben in zwei große Fonds aufgeteilt, in den Akkumulationsfonds

(—» *Akkumulation*) und den Konsumtionsfonds (—* *Konsumtion*). Diese Aufteilung des N. für Akkumulation- und Konsumtionszwecke ist eine der bedeutsamsten Entscheidungen, da von ihr die zukünftige Entwicklung von Produktion und Konsumtion bestimmt wird. Dabei geht es vor allem um die Erhöhung der Effektivität der Akkumulation. Das produzierte N. der DDR erhöhte sich von 29 Md. M 1950 auf mehr als 245 Md. M 1986. Zur Steigerung des N. führen folgende Faktoren: Steigerung der Arbeitsproduktivität; zielgerichtete Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik; Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution; Vervollkommnung der Rohstoffstruktur und rationeller Einsatz sowie sparsame Verwendung der Rohstoffe, Energie usw.; optimale Ausnutzung der Produktionsmittel und Schaffung solcher Produktionsinstrumente, die eine größtmögliche Steigerung der Produktion bei gleichzeitiger Senkung der Selbstkosten sichern; rationaler Einsatz des Arbeitsvermögens der Gesellschaft.

Nationaler Verteidigungsrat der DDR: staatliches Führungsorgan der DDR für die einheitliche Leitung der ~~Landes~~verteidigung. Der N.V. ist der —» *Volkskammer der DDR* und dem —» *Staatsrat der DDR* verantwortlich und rechen-schaftspflichtig. Der N. V. wurde 1960 in Verwirklichung des Rechts auf individuelle und kollektive Selbstverteidigung im Interesse der einheitlichen Leitung der Landesverteidigung, besonders der einheitlichen Vorbereitung auf die Abwehr einer imperialistischen Aggression, gebildet. Unter Beachtung der großen Bedeutung der Landesverteidigung für die Existenz und die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und ausgehend von der führenden Rolle